

Lohndumping (ausgelagert)

Beitrag von „alias“ vom 5. Dezember 2013 20:31

[Zitat von mm1234](#)

- Wieso er meint, dass ausgerechnet eine 18-monatige Ausbildung (Referendariat) eine Gehaltserhöhung im dreistelligen Prozentbereich ggü. eines 5-jährigen Studiums rechtfertigt Warum?

Die Antwort ist einfach: Weil das Referendariat zur Ausbildung für den Staatsdienst gehört. Im Prinzip ist es eine Verlängerung des Studiums - für die du jedoch bereits eine Alimentierung des Staates erhältst. Mediziner bekamen bis vor Kurzem in der zweiten Phase in einigen Bundesländern nicht einmal das Essen im Krankenhaus bezahlt. Dort gilt die praktische Ausbildungsphase (analog Referendariat) als zwingender Bestandteil des Studiums.

Im Lehrerberuf dagegen wirst du nicht gezwungen, dich für den Staatsdienst zu bewerben. Du kannst auch versuchen, direkt nach der ersten Phase an einer Privatschule eine Anstellung zu finden. Das Referendariat ist jedoch zwingende Ausbildungsvoraussetzung für die Verbeamtung an öffentlichen Schulen.

Wer das Referendarsgehalt mit dem eines Auszubildenden an einer Berufsschule vergleicht, wird es fürstlich finden.

PS: Ich finde weder deinen Avatar noch deine Fußzeile witzig